



SUMI AGRO


OBST- UND GEMÜSEBAU

2026

Neu im Portfolio: fungisei® 

Sumi Agro. A company of Sumitomo Corporation.

Inhalt

Fungizide	3
fungisei®  Neu	3
Insektizide	4
danjiri®	4
ordoval®	4
kiron®	5
kanemite® sc	5
Raptol® HP 	6
Spruzit® Neu 	6
Adjuvants	7
heliosol® 	7
Anhang	8
Ansprechpartner und Vertriebsgebiete	8

Notizen

fungisei®

Neu



Wirkstoff

10 g/l *Bacillus subtilis*
Stamm IAB/BS03

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Kulturen (Gewächshaus)

Ölkürbis, Gemüsebau

Aufwandmenge (Gewächshaus)

3,0 l/ha

Anwendungen (Gewächshaus)

max. 5 Anwendungen je Kultur/Jahr

Bienen

Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde

4 x 5 l/Karton

> Rückstandsfrei

Biologische Power gegen Pilzkrankheiten

- ✔ **Wirkungsstärke vergleichbar mit vielen synthetischen Fungiziden**
- ✔ **Keine Spritzrückstände auf Blätter und Früchte**
- ✔ **Preisgekrönte, patentierte Formulierung**
- ✔ **2 Jahre lagerfähig bei sachgerechter Lagerung**

fungisei® ist ein biologisches Fungizid, basierend auf einem patentierten Stamm von *Bacillus subtilis* zur protektiven Anwendung im Gewächshaus. Dank seiner einzigartigen Flüssigformulierung ohne chemische Konservierungstoffe lässt sich das Mittel leicht anwenden und bleibt auch bei wechselnden Temperatur- und Feuchtebedingungen stabil. **fungisei®** agiert doppelt wirksam – es verhindert das Eindringen und das Wachstum von Pilzsporen und stärkt zugleich das Abwehrsystem der Pflanze (induzierte systemische Resistenz). Die lebensfähigen Bakterienkolonien siedeln sich sowohl an Wurzeln als auch an Blättern an, fördern zusätzlich das Pflanzenwachstum (PGPR-Effekt) und agieren somit gegen blatt- und bodenbürtige Krankheitserreger. Das Produkt ist für integrierten Pflanzenschutz und Bio-/Öko-Landbau geeignet – eine Anwendung ist bis 1 Tag vor der Ernte möglich, dank kurzer Wartezeiten. Die Zulassung von **fungisei®** im Freiland wird erwartet.

Anwendung im Gewächshaus

Einsatzgebiet	Kultur	Schadorganismus
Ackerbau	Ölkürbis	Echte Mehltaupilze
Gemüsebau	Tomate, Aubergine	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia</i> -Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)
	Gemüsepaprika (inkl. Peperoni und Chili)	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia</i> -Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)
	Gurke, Zucchini	Echte Mehltaupilze
	Melone, Wassermelone, Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Riesenkürbis	Echte Mehltaupilze
	Salat-Arten	<i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), <i>Sclerotinia</i> -Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)
	Bleichsellerie	<i>Botrytis cinerea</i> , <i>Sclerotinia</i> -Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)
	Blattkohle	<i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), <i>Sclerotinia</i> -Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)
	Gewürzkräuter	<i>Botrytis</i> -Arten (<i>Botrytis</i> spp.), <i>Sclerotinia</i> -Arten (<i>Sclerotinia</i> spp.)
	Garten-Kürbis, Moschus-Kürbis, Patisson, Riesenkürbis	Echte Mehltaupilze

**Hinterlässt keine Flecken
auf den Kulturen!**



WP Reference



fungisei®

Wirkungsweise

> Schutzbarriere durch Biofilmbildung

Die Sporen von *Bacillus subtilis* kolonisieren rasch die Pflanzenoberfläche sowie den Wurzelbereich und bilden dort einen stabilen Biofilm. Diese physikalische Barriere verhindert effektiv das Eindringen phytopathogener Pilze und trägt zur Prävention von Infektionen bei.

> Antagonistische Wirkung durch sekundäre Metabolite

Während der Besiedlung produziert *Bacillus subtilis* verschiedene antimikrobielle Substanzen, darunter u.a. Lipopeptide. Diese Verbindungen destabilisieren die Zellmembranen von Krankheitserregern und wirken hemmend oder abtötend gegenüber einer Vielzahl von Pilzpathogenen.

> Induzierte systemische Resistenz (ISR)

Die Präsenz der *Bacillus*-Sporen sowie deren Stoffwechselprodukte stimulieren pflanzeigene Abwehrmechanismen. Die aktivierte ISR (Induced Systemic Resistance) stärkt die Immunantwort der Pflanze und erhöht deren Widerstandsfähigkeit gegenüber späteren Infektionen.

> Förderung der Rhizosphärenmikrobiota

Bacillus subtilis interagiert synergistisch mit autochthonen Rhizobakterien und trägt zur Etablierung einer förderlichen mikrobiellen Gemeinschaft im Wurzelraum bei. Dadurch werden Enzymaktivitäten gesteigert, die das Pflanzenwachstum und die Nährstoffverfügbarkeit positiv beeinflussen.

**Wirkstoff**

200 g/kg Acetamiprid

Formulierung

Wasserlösliches Granulat (SG)

Wirkstoffgruppe

Neonicotinoide, IRAC-Gruppe: 4a

Kulturen

Kartoffel, Raps, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

Wirkungsweise

Kontakt- und Fraßwirkung, Systemisch

Aufwandmenge

Kulturspezifisch

Anwendungen

Kulturspezifisch

Bienen

Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde

6 x 1 kg/Karton

2 x 5 kg/Karton

**Wirkstoff**

250 g/l Hexythiazox

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoffgruppe

Milben-Wachstums-Inhibitoren, IRAC 10A

Kulturen

Hopfen

Obstbau (Apfel, Birne, Erdbeere, Himbeerartiges Beerenobst, Johannisbeerartiges Beerenobst)

Gemüsebau (Zucchini, Gurke, Garten-Kürbis, Riesenkürbis, Melone, Wassermelone, Gemüsepaprika inkl. Peperoni und Chili, Tomate, Aubergine, Moschus-Kürbis, Riesenkürbis, Garten-Kürbis, Flaschenkürbis)

Zierpflanzen

Indikation

Spinnmilben

Wirkungsweise

Spezifisches Akarizid mit Kontakt- und Tiefenwirkung, translaminare Verteilung

Aufwandmenge

Hopfen: 0,6l/ha, kulturspezifisch

Anwendungen

Max. 1 Anwendung je Kultur/Jahr

Wartezeit

28 Tage, Erdbeere: 3 Tage

Toleranz: EU US, JP

Bienen

Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde

12 x 1 l/Karton



Starke Leistung – sicherer Schutz

- ✓ **Resistenzversicherung**
- ✓ **Sofortiger Schutz vor Fraßschäden**
- ✓ **Stabile Wirkung bei allen Temperaturen**
- ✓ **Nicht bienengefährlich (B4)**

danjiri® ist ein wasserlösliches Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung im Acker-, Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau. Als systemischer Wirkstoff dringt Acetamiprid schnell in die Pflanzen ein und wird mit dem Saftstrom verteilt. Dadurch ist die Wirkung gegen saugende und beißende Insekten weitestgehend wetterunabhängig. Nach der Wirkstoffaufnahme tritt ein Fraßstopp ein. Die Schadinsekten bleiben aber noch einige Zeit auf der Pflanze, bevor sie abfallen. Wichtig: Sofortiger Fraßstopp = Ende der Schädigung!

danjiri® überzeugt durch seine schnelle Anfangs- und lange Dauerwirkung bei hohen und niedrigen Temperaturen.

! Praxistipp

- Für vollständige Benetzung der Pflanzen sorgen.
- Wassermenge nicht unter 300 l/ha.
- Bei Befall und Temperaturen um 20 °C, 2 bis 3 Tage abwarten, um dann den Besatz möglichst vollständig zu erfassen.
- **danjiri**® darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden.

Für den frühen Einsatz gegen Spinnmilben

- ✓ **Eier, Larven und Nymphen der Spinnmilben werden sicher erfasst**
- ✓ **Lange Wirkungsdauer**
- ✓ **Nützlingsschonung**
- ✓ **Wirkstoffwechsel für Resistenzmanagement**
- ✓ **Breite Zulassung**

ordoval® hemmt die Entwicklung von Eiern, Larven und Nymphen der Spinnmilben (*Tetranychus urticae*). Außerdem legen Adulte (ausgewachsene Tiere) nach der Applikation nicht entwicklungsfähige Eier. Der Wirkstoff Hexythiazox hat eine gute Kontaktwirkung und daher werden Milben auf den getroffenen Pflanzenteilen sicher erfasst. Darüber hinaus wird **ordoval**® translaminar in der Pflanze verlagert und gelangt so auch an die Blattunterseite.

ordoval® zeichnet sich durch seine besonders lang anhaltende Wirkung aus.

**Wirkstoff**

51,2 g/l Fenpyroximat

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoffgruppe

Pyrazoloximether, IRAC 21A

Kulturen

Weinbau (Tafel- und Keltertrauben)

Obstbau (Kernobst; Apfel, Pflaume, Birne, Erdbeere, Himbeerartiges Beerenobst, Johannisbeerartiges Beerenobst, Sauerkirsche, Süßkirsche, Brombeere)

Gemüsebau (Gurke, Patisson, Kürbis-Hybriden, Zucchini)

Zierpflanzen

Indikationen

Spinnmilben, Zikaden

Wirkungsweise

Kontakt- und Fraßwirkung

Aufwandmenge

Basisaufwand: 0,6 l/ha in 400 l/ha Wasser

BBCH 61: 1,2 l/ha in 800 l/ha Wasser

BBCH 71: 1,8 l/ha in 1.200 l/ha Wasser

BBCH 75: 2,4 l/ha in 1.600 l/ha Wasser

Anwendungen

Max. 1 Anwendung

Wartezeit

35 Tage (Weinreben: Nutzung als Tafel- und Keltertraube)

Bienen

Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde

4 x 5 l/Karton, 12 x 1 l/Karton

**Falls Sie rot sehen**

- ✔ **Kontaktakarizid mit langer Wirkungsdauer**
- ✔ **Wirkt sicher gegen Rebzikade und alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe**
- ✔ **Gute Zusatzwirkung* auf Kräusel- und Pockenmilben**
- ✔ **Gute Regenbeständigkeit**

* Zusatzwirkung im Rahmen der zugelassenen Anwendung

kiron® ist ein Kontaktakarizid mit schneller Sofortwirkung und langer Wirkungsdauer. Mit der Anwendung können Spinnmilben, Rebzikaden und mit einer sehr guten Zusatzwirkung auch Kräusel- und Pockenmilben kontrolliert werden. Dabei werden alle beweglichen Stadien der Spinnmilbe, Apfelrostmilbe, Erdbeermilbe und der Rebzikade erfasst. Der Einsatz ist mit einer sehr breiten Zulassung im Obst- Gemüse-, Wein- und Zierpflanzenbau möglich.

Die gute Regenbeständigkeit und die Möglichkeit **kiron®** auch in Tankmischungen auszubringen spart Überfahrten und erhöht die Einsatzflexibilität!

**Wirkstoff**

150 g/l Acequinocyl

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkstoffgruppe

Naphtoquinone, IRAC 20B

Kulturen

Obstbau (Kernobst, Sauerkirsche, Süßkirsche, Pflaume), Himbeere, Brombeere, Hopfenbau (EU-, US- Japantoleranz)

Gemüsebau (Tomate, Aubergine, Gurke, Gemüsepaprika inkl. Peperoni und Chili)

Zierpflanzen

Indikationen

Spinnmilben, Spinnmilben und Gallmilben (Eriophyidae) in Himbeere und Brombeere

Wirkungsweise

Kontakt- und Fraßwirkung

Aufwandmenge

Kernobst: 0,625 l/ha und je Meter Kronenhöhe (0,125 %);

Hopfen 0,15 % in 2.000–3.300 l/ha Wasser

Wartezeit

Hopfen: 21 Tage, Kernobst: 14 Tage,

Steinobst: 21 Tage, Beerenobst: F

Anwendungen

Max. 1 Anwendung

Bienen

Ungefährlich (B4)

Verkaufsgebinde

4 x 5 l/Karton, 12 x 1 l/Karton

**Wenn Höchstleistung gefragt ist**

- ✔ **Schnelle Anfangswirkung und lange Wirkungsdauer von bis zu 4 Wochen**
- ✔ **Gegen alle Stadien der Spinnmilben (Eier, Larven, Adulte)**
- ✔ **Breites Wirkungsspektrum (Rost- und Weichhautmilben werden reduziert)**
- ✔ **Wichtiger Baustein für ein effizientes Wirkstoffmanagement**
- ✔ **Wirkt auch gegen METI-resistente Stämme**
- ✔ **Sehr nützlingsschonend**
- ✔ **Gute Mischbarkeit**

Acequinocyl ist ein Kontaktwirkstoff ohne systemische Eigenschaften. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt in erster Linie über direkten Kontakt (dermal), aber auch über die Nahrungsmittelaufnahme der Spinnmilben (oral). Die Wirkung setzt rasch ein und richtet sich gegen bewegliche Entwicklungsstadien (Larven, Adulte).

kanemite® sc zeichnet sich durch eine hervorragende Pflanzverträglichkeit aus und ist flexibel, was die Anwendung in Tankmischungen angeht.



Raptol[®] HP

Wirkstoff

45,9 g/l Pyrethrine

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoffgruppe

IRAC 3A

Kulturen

Gemüse-, Obst- und Zierpflanzenbau

Aufwandmenge/Anwendungen

Kulturspezifisch:



FiBL
gelistet



Bienen

Bienengefährlich (B2)

Verkaufsgebinde

12 x 1 l Karton, 1 x 20 l Kanister



Spruzit[®] Neu

Wirkstoff

4,59 g/l Pyrethrine, entspr.
18,36 g/l Natur-Pyrethrum
825,3 g/l Rapsöl

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoffgruppe

IRAC 3A (Pyrethrine), IRAC UNE (Rapsöl)

Kulturen

Obst, Gemüse, GaLa-Bau,
Zierpflanzen/Baumschule

Aufwandmenge

Kulturspezifisch

Anwendungen

Kulturspezifisch

Bienen

Nicht bienengefährlich (B4)

Verkaufsgebinde

4 x 5 l Karton, 1 x 20 l Kanister

FiBL
gelistet



Biologisches Kontaktinsektizid gegen saugende und beißende Insekten im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

- ✓ **Breite Zulassungen**
- ✓ **Hohe Wirksamkeit gegen Blattläuse, Thripse, Raupen und Käfer**
- ✓ **Sehr schneller Knock-down Effekt**
- ✓ **Kurze Wartezeiten**
- ✓ **High Performance (HP)-Formulierung, mit sehr guter Benetzung und Pflanzenverträglichkeit**
- ✓ **Keine Spritzfleckbildung**
- ✓ **Auch wirksam gegen viele Pyrethroid resistente Schädlingstämme**
- ✓ **Folpet mit Multi-Site-Wirkungsprinzip gegen Resistenzbildung**

Der Wirkstoff im neuen Pflanzenschutzpräparat ist Natur-Pyrethrum mit dem höchsten derzeit verfügbaren Wirkstoffgehalt von 45,9 g/l. Pyrethrine (Natur-Pyrethrum) werden aus einer in Afrika wachsenden Chrysanthemenart (*Chrysanthemum cinerariaefolium*) gewonnen. Sie befinden sich in den gelben Blütenköpfchen der Pflanze. **Raptol[®] HP** wird in einer High Performance (HP)-Formulierung angeboten, die sich durch exzellente Benetzung, schnellen Knock-down-Effekt und sehr gute Pflanzenverträglichkeit auszeichnet. Natur-Pyrethrum dringt hauptsächlich über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Insektenkörper ein, stört dort die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt rasch zum Tod der Schädlinge. Die optimale Wirkung wird erzielt, wenn die Pflanzen gründlich, auch auf den Blattunterseiten, benetzt sind. Eine Anwendung bei direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 25°C wird nicht empfohlen. Bevorzugt wird eine Anwendung frühmorgens oder abends. Bei Nachtfrostgefahr sollte keine Anwendung erfolgen.

Spritzmittel gegen saugende und beißende Insekten und Spinnmilben im Obst-, Gemüse- und Zierpflanzenbau

- ✓ **Wirkung gegen erwachsene Insekten, Larven und Eistadien**
- ✓ **Schnelle Sofortwirkung**
- ✓ **Breite Zulassung in vielen Kulturen**
- ✓ **Kurze Wartezeiten**
- ✓ **Kombination aus zwei Naturwirkstoffen**
- ✓ **Für integrierte und biologische Produktion geeignet**

spruzit[®] neu enthält die Wirkstoffe Natur-Pyrethrum und Rapsöl. Natur-Pyrethrum wird aus einer in Afrika wachsenden Chrysanthemenart (*Chrysanthemum cinerariaefolium*) gewonnen. Der Wirkstoff Pyrethrine ist in den gelben Blütenköpfchen enthalten. Natur-Pyrethrum gelangt über die Hautöffnungen (Stigmen) in den Insektenkörper. Durch den Zusatz von Rapsöl wird die Außenhaut der Insekten aufgeweicht, sodass die Pyrethrumaufnahme deutlich erhöht ist. Im Insektenkörper schädigt Pyrethrum die Reizweiterleitung im Nervensystem und führt zum raschen Absterben der Schädlinge. Für Warmblüter besitzt Pyrethrum nur eine geringe Toxizität. Es wird durch Sonnenlicht und Sauerstoff rasch abgebaut, weshalb **spruzit[®] neu** in vielen Kulturen eine kurze Wartezeit hat. Als zweiten Wirkstoff enthält **spruzit[®] neu** Rapsöl. Es wirkt gut gegen Ei-Stadien von Schädlingen – wichtig bei der Bekämpfung von Spinnmilben, Weißen Fliegen, Wollläusen und Thripsen. Rapsöl schädigt zudem die Atmungsorgane (Tracheen) erwachsener Stadien.

Powered by





Wirkstoff

665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Formulierung

Emulsionskonzentrat (EC)

Wirkstoffgruppe

665 g/l Terpenöl
194 g/l ethoxyliertes Rizinusöl

Kulturen

Beeren-, Obst-, Wein-, Gemüse-,
Feld- und Zierpflanzenbau

Wirkungsweise

Verbessert die Benetzbarkeit
und das Haftvermögen der
Spritzbrühe auf den Pflanzen
um das 4 bis 10-fache

Aufwandmenge

0,2%ig als Zusatz zu Fungiziden
und Insektiziden

0,5%ig als Zusatz zu Herbiziden

Eignung für biologischen Anbau

FiBL-Listung

Verkaufsgebinde
4 x 5 l/Karton

FiBL
gelistet

Das natürliche Haftmittel aus der Kiefer

- ✓ **Verstärkt die Wirkung von Pflanzenschutzmitteln**
- ✓ **Rückstandsfreies Netz- und Haftmittel**
- ✓ **Eignung für den konventionellen und biologischen Anbau**

heliosol® ist ein bewährtes Netzmittel auf der Basis von Kiefernöl. Es verleiht spreitende, kriechende Eigenschaften und verbessert die Benetzbarkeit und das Haftvermögen der Spritzbrühe auf den Pflanzen um das 4 bis 10-fache. Enthaltene Terpene unterstützen die Wirkung von Fungiziden, Insektiziden und Herbiziden.

Auf Grund der enthaltenen Kiefernterpene verleiht **heliosol®** Ihrer Pflanzenschutz-Anwendung einen angenehmen Duft nach Kiefernwald. Nutzen Sie **heliosol®** als Baustein in aufwandreduzierten Spritzfolgen.



! Praxistipp

- Verwenden Sie **heliosol®** für eine gezielte Wirkstoffaufnahme.
- Verbessern Sie bei Insektiziden den Wirkungsgrad durch eine höhere Trefferquote.
- Verstärken Sie die Herbizidwirkung bei schwer benetzbaren Blättern.

Anwendungsempfehlung

	Volumen der Spritzbrühe/ha	Feldbau	Weinbau	Gemüsebau	Obstbau
Empfohlene Dosierung von heliosol®	< 50 l	0,1 – 0,2 l/ha	0,1 – 0,2 l/ha	–	–
	50 – 100 l	0,2 – 0,5 l/ha	0,2 – 0,5 l/ha	–	–
	100 – 250 l	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 – 0,75 l/ha	0,5 l/ha	0,5 l/ha
	250 – 500 l	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 – 1,0 l/ha	0,75 l/ha	0,75 l/ha
	500 – 1000 l	–	–	1 – 2 l/ha	1 – 2 l/ha
	> 1000 l	–	–	–	max. 2 l/ha

	FiBL- Listung	Anti- Abperlen	Spreitende Wirkung	Verbesserte Wirkstoff- aufnahme	Verbesserte Sprühqualität	Verbesserte Mischbarkeit	Verbesserte Regen- festigkeit
heliosol®	✓	✓	✓	✓	✓ Abdrift- minderung	✓ Antischaum- wirkung	✓

Ihre Ansprechpartner und Vertriebsgebiete



Christoph Klos
Mobil: 0173/352 66 11
christoph.klos@sumiagro.com



Berthold Korth
Mobil: 0151/23 40 46 84
berthold.korth@sumiagro.com



Pavlo Remyha
Mobil: 0151/55 85 72 32
pavlo.remyha@sumiagro.com



Maximilian Hinz
Mobil: 0175/708 47 60
maximilian.hinz@sumiagro.com



Roland Gutjahr
Mobil: 01525/492 12 88
roland.gutjahr@sumiagro.com



Sabine Ziegltrum
Auftragsannahme und Kundenservice
Tel.: 08166/998 23 11
sabine.ziegltrum@sumiagro.com



**Folgen Sie uns
auf Instagram!**

@sumiagro_deutschland



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Bitte beachten Sie die Warnhinweise und -symbole in der Gebrauchsanleitung.



Sumi Agro Limited Niederlassung Deutschland

Bürgermeister-Neumeyr-Str. 7, 85391 Allershausen, Tel. +49 (0) 81 66/998 23-00

www.sumiagro.de